

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 44 (1918)
Heft: 13: Osternummer

Artikel: Die wahre Entrüstung über den deutsch-russischen Friedensvertrag
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-451249>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die wahre Entrüstung über den deutsch-russischen Friedensvertrag

O Hagelbomben, Gift- und Gasgranaten!
Das arme Rußland, vergewaltigt schwer!
(Indem der Dampf der Walze nicht geraten,
Ging uns die ganze teure Rechnung quer!)

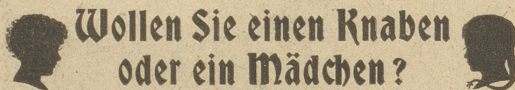
Das arme Rußland, amputiert, zerstückelt —
(Die Luder übten Selbstbestimmungsrecht!)
Das heiligste Recht der Menschheit, ach, erdrückt —
(Uns geht's bei dem vertrackten Handel schlecht.)

Das ist kein Friede, ach, nach unserm Herzen —
Militarismus hat brutal gesiegt —
Der Freiheit Sache leidet ewige Schmerzen,
Wenn Deutschland nicht besiegt am Boden liegt.

(In Wirklichkeit kann uns gestohlen werden
Die Volksbeglückung und dergleichen Quark —
Wir brauchen nur für denkenwürdige Herden
Die fette Phrase. Darin sind wir stark.)

Ach, diese Welt! Mit groben Kinderrissen
Begegnet sie dem idealsten Drang!
(Was Holland, Griechenland und andere wissen,
Die nennen unseren besten Willen Zwang.)

hm, hm



Wollen Sie einen Knaben oder ein Mädchen?

Ein praktischer Wegweiser für Eheleute
von Dr. Paulus Catti, Arzt.

Gegen Einsendung von Fr. 1.— in Marken franko und verschlossen vom Kommissions-Verlag Jean Frey in Zürich.

In meinem Verlage erscheint:

Strumpfbänder

und andere

Kinkerlitzchen

Grotesken von Paul Altheer

Geheftet Mk. 3.—

Gebunden Mk. 4.50

Paul Altheer ist eine ganz eigenartige Erscheinung im schweizerischen Schrifttum. Er gilt trotz seiner jungen Jahre als die zuversichtlichste Hoffnung der humoristisch-satirischen Richtung in der jungschweizerischen Literatur. Als erfolgreicher Redakteur des einzigen schweizerischen Witzblattes, des „Nebelspalter“, hat er sich in seiner Heimat rasch einen Namen gemacht, an dessen Klang sich schon jetzt eine ganz scharf ausgeprägte Persönlichkeit heftet. Zum ersten Male treffen wir in der jungen Generation der Schweiz ein Talent, das mit solcher Entschiedenheit zur Satire und zur Groteske hinsteuert. Altheer lässt neue phantastische Welten entstehen. Er fabuliert uns in fröhlicher Unbekümmertheit das Blaue vom Himmel herunter und führt uns mit einer Sicherheit an der Nase herum, die uns erst dann zur Besinnung kommen lässt, wenn er in einer scharf aufgesetzten Pointe lachend zugibt, dass er selber der Letzte ist, der ernst genommen zu werden wünscht.



Georg Müller Verlag München

An unsere Leser!

Scheffels sämtliche Werke

2 Original-Prachtbände in Leinwand
von ca. 1200 Seiten.

Haupt-Inhalt:

Die Geschichte des St. Galler Mönches EKKEHARD

- | | |
|--|--|
| 1. Kapitel: Hedwig, Herzogin von Schwaben. | 13. Kapitel: Heribald u. seine Gäste. |
| 2. „ Die Jünger des heiligen Gallus. | 14. „ Die Hunnenschlacht. |
| 3. „ Wiborada Reclusa. | 15. „ Hadumoth. |
| 4. „ Im Kloster. | 16. „ Capan wird verheiratet. |
| 5. „ Ekkehards Auszug. | 17. „ Gunzo wider Ekkehard. |
| 6. „ Moengal. | 18. „ Herrn Spazzo, des Kämmerers Gesandtschaft. |
| 7. „ Virgilius auf dem hohen Twiel. | 19. „ Burkhard, der Kloster-schüler. |
| 8. „ Audifax. | 20. „ Von deutscher Helden-sage. |
| 9. „ Die Waldfrau. | 21. „ Verstossung u. Flucht. |
| 10. „ Weihnachten. | 22. „ Auf dem Wildkirchlein. |
| 11. „ Der Alte in der Heiden-höhle. | 23. „ Auf der Ebenalp. |
| 12. „ Der Hunnen Heranzug. | 24. „ Das Waltharedied. |
| | 25. „ Ausklingen und Ende. |

Der Trompeter von Säckingen.

Ein Sang vom Oberrhein.

- | |
|---|
| 1. Stück: Wie jung Werner in den Schwarzwald einreitet. |
| 2. „ Jung Werner beim Schwarzwälder Pfarrherrn. |
| 3. „ Der Fridolinstag. |
| 4. „ Jung Werners Rheinfahrt. |
| 5. „ Der Freiherr und seine Tochter. |
| 6. „ Wie jung Werner beim Freiherrn Trompeter ward. |
| 7. „ Der Ausritt zum Bergsee. |
| 8. „ Das Konzert im Gartenpavillon. |
| 9. „ Lehren und Lernen. |
| 10. „ Jung Werner in der Erdmannshöhle. |
| 11. „ Der Hauensteiner Rummel. |
| 12. „ Jung Werner und Margareta. |
| 13. „ Die Werbung. |
| 14. „ Das Büchlein der Lieder. |
| 15. „ Ein Wiedersehen in Rom. |
| 16. „ Lösung und Ende. |

Dazu die weitere grosse Anzahl der sehr schönen Geschichten und Gedichte J. V. von Scheffel.

Unseren Lesern

liefern wir beide Bände zusammen zum Vorzugspreise von nur

Fr. 5.—.

Keine Familie sollte unterlassen, diese Bücher anzuschaffen, handelt doch die Geschichte Ekkehards zur Hauptsache in der Schweiz.

Prämien-Bezugsschein.

An die Expedition des „Nebelspalter“ (Jean Frey) in Zürich.

Hiermit bestelle ich Exemplar des Doppelbuches **Scheffels sämtliche Werke** zum Prämienpreise von zusammen Fr. 5.— zuzüglich Porto.

Unterschrift:

Genaue Adresse:

Wenn keine Nachnahmelieferung gewünscht wird, so ist der Betrag von Fr. 5.30 vorher auf Postcheck-Konto VIII/2888 Verlag Jean Frey, Zürich, einzuzahlen.



Empfehlungen

haben grossen
Erfolg im

Nebelspalter!